

## Information für die Presse

### Entwicklung des ehemaligen BAYERNOIL-Geländes

Flächenübergabe und Baubeginn Ringschluss Eriagstraße-Audi-Sportpark/  
Gewerbegebiet am Sportpark

Neustadt/Vohburg/Ingolstadt, 30. März 2010

Auf dem BAYERNOIL-Areal an der Eriagstraße geht die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Raffineriegeländes weiter voran. Diese Woche beginnt die Stadt mit dem Bau der Verbindungsstraße von der Bruhnstraße zum Sportpark. Die so genannte „Planstraße B“ des Bebauungsplans „BAYERNOIL-Süd“ soll bis zur Eröffnung des Stadions im Juni fertig gestellt sein, um nicht nur den Verkehr und die technische Infrastruktur vom und zum Stadion aufzunehmen, sondern auch einen ersten Ringschluss von der Eriag- zur Manchinger Straße herzustellen.

Die BAYERNOIL Raffineriegesellschaft hat in den letzten Wochen die vorbereitenden Maßnahmen ausgeführt und alle Anlagen, darunter die ehemalige Tanklastwagenverladung auf einer 2 ha großen Fläche im Südwesten des Bayernoilgeländes zurückgebaut, den Boden aufbereitet und die Fläche bereits am 1. März 2010 pünktlich der Stadt Ingolstadt übergeben. Die aktuell und noch bis Mitte Mai 2010 laufenden Rückbaumaßnahmen umfassen ein insgesamt 11 ha großes Areal, das sich bis zur Eriagstraße erstreckt. In den kommenden Monaten wird hier zum einen an der so genannten „Planstraße A“ gebaut, ein weiterer, dann vierspurigen Ringschluss zwischen Eriag- und Manchinger Straße. Zum anderen wird das 9 ha große „Gewerbegebiet am Sportpark“ entwickelt, das als Ergänzung des Gewerbe- und Einzelhandelsgebiets „Äußere Manchinger Straße“ Platz für gewerbliche Neuansiedlungen oder Betriebsverlagerungen schafft.

„Wir denken, dass das neue Gewerbegebiet ein sehr interessantes Angebot für Firmen aus Ingolstadt und Umgebung darstellt, sich im Umfeld des Sportparks an einem attraktiven und hoch frequentierten Standort anzusiedeln“ so der ehemalige Bayernoil-

Geschäftsführer Heinz Löhr, der heute im Auftrag der BAYERNOIL für die Entwicklung des ehemaligen Standorts Ingolstadt zuständig ist. „Zudem“, so Löhr weiter, „ist die Umwandlung eines großen Teils des ehemaligen Raffineriegeländes zu einem Sportpark und einem attraktiven Gewerbegebiet ein hervorragendes Beispiel für die Möglichkeiten des Flächenrecyclings, da so eine Inanspruchnahme von landwirtschaftlich genutzten oder ökologisch wertvollen Flächen für neue Gewerbeflächen vermieden werden kann.“

Nähere Informationen zum neuen Gewerbegebiet und dem Fortschritt der Rückbauarbeiten können im Internet unter [www.gewerbegebiet-am-sportpark.de](http://www.gewerbegebiet-am-sportpark.de) bzw. unter [www.bayernoil.de](http://www.bayernoil.de) unter „Standort Ingolstadt“ eingesehen werden.

BAYERNOIL  
Raffineriegesellschaft mbH

**Ansprechpartner für die Medien:**

Kirsten Pilgram  
BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH  
Tel. 08457 / 8 - 2201  
Fax 08457 / 8 - 2207  
[kirsten.pilgram@bayernoil.de](mailto:kirsten.pilgram@bayernoil.de)

**Hinweise für die Redaktionen**

- Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** ist ein Raffinerieverbund der OMV Deutschland GmbH (45 %), Ruhr Oel GmbH (25 %), Agip Deutschland GmbH (20 %) und Deutsche BP AG (10 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg und Neustadt an der Donau. Die zwei Betriebsteile sind über 11 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. Die rund 800 Mitarbeiter erzeugen aus etwa 10,3 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.